



In Sachen Jugendsozialarbeit ist die Stadt Oberkirch gut aufgestellt. Der jährliche Sachstandsbericht vor dem Ausschuss.

S. 2



Neue „Handreichung“ der Erzdiözese Freiburg behandelt den Umgang der Seelsorger mit geschiederten Ehen und Beziehungen.

S. 3



Interview mit Sybille Vallendor-Balsch zur Gleichberechtigung und dem 26. Kongress der kommunalen Frauenlisten in Kehl.

S. 3

**9. Oktober 2013**

**Ausgabe**

Achern Bad Peterstal-Griesbach Oberkirch Renchen Lauf Lautenbach Ob... Oppenau Renchen... wachswalden...  
 Lauf Sasbach... i Peterstal-G... ppeledeck...  
 Lauf Lauten... kirch Oppen... n Renchen...  
 Sasbach Seebach Bad-G... Kappelro...  
 deck Lauten... Oppenau Lauf O... n Sasbach...  
 Sasbach Jden... terstal-Griesbach J... ddeck Lauf...  
 Lautenbach Ob... Oppenau Renchen... h Sasbach...  
 wald Seebach... in Bad Peterstal-t... h Kappel...  
 rod Lautenb... rkirch Oppenau O... n Renchen...  
 Sa... Seebach Ach... i Peterstal...  
 At... Lautenbach (... h Oppenau...  
 Ottenhöfen Rei... h Peterstal Sasba... n Seebach...  
 Bad Peterstal-... h Kappelrodeck... lautenbach...  
 Oberkirch... Ottenhöfer... Sasbach...  
 Sasbachwald... ch Sas... walden...  
**Achern** Seebach Bad Peterstal-Griesbach Oberkirch

# STADTANZEIGER

42. Jahrgang

Die Wochenzeitung der Ortenau

Gesamtauflage 182.943

STADTANZEIGER • Stadtanzeiger-Verlags GmbH & Co. KG • 77654 Offenburg, Scheffelstraße 21 • Tel. 07 81 / 93 40-0 • Fax 07 81 / 93 40-1 53 • www.stadtanzeiger-ortenau.de

**Zeugen gesucht**

## Zerstörerisch unterwegs

Sachschaden in Höhe von über 200 Euro richteten bislang unbekannte Täter in Sasbachwalden in der Nacht zum Sonntag im Bereich Büchelbach, Gewinn Kirschenberg, an. Unter anderem wurde ein leerer Bienenstand in Brand gesetzt und dadurch vollständig zerstört. Außerdem drangen die Unbekannten in ein „Rebhäusle“ ein und richteten dort ebenfalls Sachschaden an. Die Polizei bittet um Hinweise unter Telefon 07841/70660.

**Ziegen verletzt**

## Von Leid erlöst

Kurz nach 13 Uhr machten Mitarbeiter der Technischen Betriebe Offenburg (TBO) gestern bei Routinearbeiten im Tiergehege am Giftz ein grauenvolle Entdeckung. Insgesamt sieben jungen Ziegen wurden mit einem scharfen Werkzeug schwerste Verletzungen an den Vorderläufen zugefügt. Vier Tiere mussten sofort nach der Entdeckung von ihrem Leid erlöst werden. Das Polizeirevier Offenburg hat die Ermittlungen aufgenommen. Zeugen, die zwischen Sonntag und der Nacht auf Dienstag in der Nähe des beliebten Ausflugsziels in Offenburg Verdächtiges bemerkt haben, werden gebeten, sich unter Telefon 0781/21 2200 zu melden.

# Gehbehindert auf Zeit? Parkausweise auf Zeit

Stadt Achern gibt Behindertenparkplätze frei – Vorreiter in der Ortenau

**Ortenau (ds/bos).** Für manchen Parkplatzsuchenden in der überfüllten Innenstadt sind Behindertenparkplätze die letzte Rettung. Ganz zum Ärger derjenigen, die tatsächlich darauf angewiesen sind, weil ihnen jeder Schritt zu viel – sei es zum Arzt, ins Rathaus oder in den Supermarkt – schwer fällt oder gar Schmerzen bereitet.

Glücklicherweise sind in den Städten und Gemeinden der Ortenau aber meist mehr Behindertenparkplätze ausgewiesen, als tatsächlich gebraucht werden. So erlaubt sich die Stadt Achern – hier stehen 15 Behindertenparkplätze auf öffentlichen Flächen sowie ungefähr nochmals so viele auf privaten Grundstücken zur Verfügung – seit vielen Jahren beispielsweise den „Luxus“, auch bei vorübergehenden Gehbehinderungen einen Ausweis auszustellen, der dazu berechtigt, Behindertenparkplätze zu nutzen. „Wer glaubhaft macht, dass er zum Beispiel nach einer Hüft-Operation außergewöhnlich, insbesondere trotz Krücken, in seiner Beweglichkeit eingeschränkt ist, kann für einige Wochen einen solchen Ausweis

bekommen“, so Björn Eiselt, Fachbereichsleiter Sicherheit, Recht und Ordnung. Derzeit hat die Stadt Achern acht temporäre Behindertenparkausweise ausgegeben, die sich von den europäischen Mustern unterscheiden und aus denen die Befristungsdauer ersichtlich ist. „Wird mit diesen kostenlosen Parkausweisen ein Be-

der unteren Verkehrsbehörde ausgestellt. Zuvor prüft aber erst noch das Versorgungsamt beim Landratsamt, ob tatsächlich eine dauerhafte außergewöhnliche Gehbehinderung vorliegt. Außerhalb Acherns scheint es nicht üblich, befristete Behindertenparkausweise auszugeben. Das bestätigt beispielsweise Ulrich Reich, Presse-

unbürokratische Weise durch eine großzügige Handhabung bei der Parkkontrolle.“ Insgesamt 22 Behindertenparkplätze in der Kernstadt und zehn in den Ortschaften hat die Stadt derzeit ausgewiesen. Im Ferienort Sasbachwalden sind fünf Behindertenparkplätze ausgewiesen: am Kurhaus, am Schwimmbad, bei der Arztpraxis, am Rathaus, der Kirche und an der Wingerzogenenschaft – „überall dort, wo Publikumsverkehr stattfindet“, erklärt Bürgermeister Valentin Doll. Auch hier gibt es keine befristeten Ausweise.

„Anträge auf Parkerleichterungen für Personen, die nur ein ‚G‘ im Behindertenausweis haben, werden dem Versorgungsamt zur Beurteilung vorgelegt. Je nachdem, wie das Ergebnis ausfällt, kann dieser Personenkreis eine Parkerleichterung erhalten, die aber nicht ein Parken auf ausgewiesenen Behindertenparkplätze erlaubt“, erklärt Annette Lipowsky, Pressesprecherin der Stadt Kehl, auf Anfrage. Zwischen 25 und 30 Behindertenparkplätze sind hier aktuell in der Kernstadt und in den Ortschaften – wie etwa vor Sporthallen – ausgewiesen.



Behindertenparkplätze sind in der Regel da zu finden, wo Publikumsverkehr herrscht. Foto: Querschnitt/pixelio

hindertenparkplatz in Achern benutzt, wird von einer Verwarnung, die sonst 35 Euro kostet, abgesehen“, so Eiselt. Abgesehen von dieser Ausnahme dürfen in Achern grundsätzlich Behindertenparkplätze nur mit dem Schwerbehindertenausweis benutzt werden. Dieser wird von

sprecher der Stadt Oberkirch: „Gegenwärtig gibt es aus Sicht der Stadtverwaltung und der betroffenen Bürger keine Notwendigkeit, solche befristeten Ausweise auszustellen. Die Belange von Menschen mit einer vorübergehenden starken Gehbehinderung berücksichtigen wir auf

**Blitzmarathon**

## Raser aufgepasst

Am kommenden Donnerstag sind die Geschwindigkeitsmessgeräte von Polizei und Kommunen im 24-Stunden-Einsatz. Ziel der Aktion ist es, Geschwindigkeitsüberschreitungen und die Folgen der Raserei ins Bewusstsein zu rücken. Bei Unfällen durch überhöhte Geschwindigkeit sind in Baden-Württemberg 2012 insgesamt 200 Menschen ums Leben gekommen – in der Ortenau drei Personen. Ein Beispiel verdeutlicht die Gefahr: Ein Kind rennt in rund 30 Metern Entfernung vor ein Auto. Bei Tempo 50 kommt das Auto kurz vor dem Kind zum Stehen. Bei Tempo 70 wird das Kind mit einer Restgeschwindigkeit von fast 60 Stundenkilometern gerammt. Für den Blitzmarathon wird auch auf die Beteiligung der Bevölkerung gesetzt. So konnten zu den bekannten Unfallstellen sogenannte „Aufregerstellen“ im Vorfeld gemeldet werden. Insgesamt 70 solcher Stellen wurden gemeldet, knapp die Hälfte davon werden am Donnerstag Bestandteil der Aktion sein, bei der die Raser oft unmittelbar, nachdem sie ertrapt wurden, mit ihrem Fehlverhalten konfrontiert werden. Die Messungen werden von Donnerstag, 10. Oktober, 6 Uhr, bis Freitag, 11. Oktober, 6 Uhr durchgeführt. Ein Teil der Messstellen wird in Mösbach in der Renchtalstraße, in Nußbach in der Renchtalstraße und in Zusenhofen in der Nußbacher Straße zu finden sein.

## Gastgeber für 5 000 Jugendliche gesucht

Taizé-Treffen in Straßburg Ende Dezember

**Straßburg/Ortenau** (st). Vom 28. Dezember bis 1. Januar findet das 36. Europäische Jugendtreffen der Gemeinschaft von Taizé in Straßburg statt. 20000 Jugendliche aus ganz Europa werden erwartet. Bei dem internationalen Treffen werden sie andere Länder, Sprachen und Kulturen kennen lernen, zusammen beten, singen und über ihr Leben und ihren Glauben sprechen.

5000 junge Gäste sollen in Offenburg und den Gemeinden der Ortenau untergebracht werden. Für sie werden Gastfam-

ilien gesucht, die bereit sind sie aus dem Haus, um am Programm des Treffens teilzunehmen, erst abends kommen sie gegen 22 Uhr wieder zurück. Am 1. Januar ist Zeit für ein gemeinsames Mittagessen mit den Gästen. Allen Gatsgebern steht das gesamte Programm offen – ohne Eintrittskarte, Anmeldung oder Altersbeschränkung.

Wer einen oder mehrere Jugendliche für vier Tage aufnehmen möchte, kann sich bei allen evangelischen und katholischen Pfarrämtern in der Region melden. Näheres auch im Internet unter [www.taize-str.eu](http://www.taize-str.eu).



„The Rattles“ und „The Lords“

Musicaltagesfahrt zu Disney's „TARZAN“ im Si-Centrum Stuttgart 5. Januar 2014

**Leistungen:**  
 - Busfahrt ab/bis Offenburg nach Stuttgart  
 - Eintrittskarte PK1 für die Vorstellung um 14:00 Uhr

Preis p. P. **144,- €**

Veranstalter: STAZ Leser-Reisen Gbr. Mindestteilnehmer 25 Gäste

**STAZ**

Neue Zimmerdecke in nur 1 Tag!

SEIT 1982

Besuchen Sie unsere Ausstellung  
 Di. + Do. 10.00-12.00 und 13.00-17.00 und auch gerne nach Vereinbarung

Zimmerdecken Beleuchtung · Zierleuchten

ohne ausräumen

**PLAMECO DECKEN**